

Für Mensch & Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Öffentliches Fachgespräch des Parlamentarischen  
Beirates für nachhaltige Entwicklung, 11.05.2016

# Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie zu „Obsoleszenz“ des Umweltbundesamtes

Dr. Ines Oehme (UBA, Fachgebiet III 1.3 – Ökodesign,  
Umweltkennzeichnung, umweltfreundliche Beschaffung)

Siddharth Prakash (Öko-Institut e.V.,  
Bereich Produkte und Stoffströme)

 **Öko-Institut e.V.**  
Institut für angewandte Ökologie  
Institute for Applied Ecology

# Einfluss der Nutzungsdauer von Produkten auf ihre Umweltwirkung - Schaffung einer Informationsgrundlage und Entwicklung von Strategien gegen „Obsoleszenz“

Auftragnehmer: Öko-Institut und Universität Bonn, Inst. f. Landtechnik

## Aufgaben

**Erhebung statistischer Daten** zur Ermittlung der durchschnittlichen Lebens- und Nutzungsdauer von Elektro- und Elektronikgeräten

**Systematische Darstellung der Ursachen** für die Obsoleszenz bei Elektro- und Elektronikgeräten

Durchführung von **Fallstudien für drei Produktgruppen**

**Vergleichende Ökobilanz und Lebenszykluskosten**

Identifizierung von **übergreifenden Strategien und Instrumenten** gegen Obsoleszenz und zur Lebens- sowie Nutzungsdauerverlängerung

## Obsoleszenz: Gründe für den Austausch von Haushaltsgroßgeräten

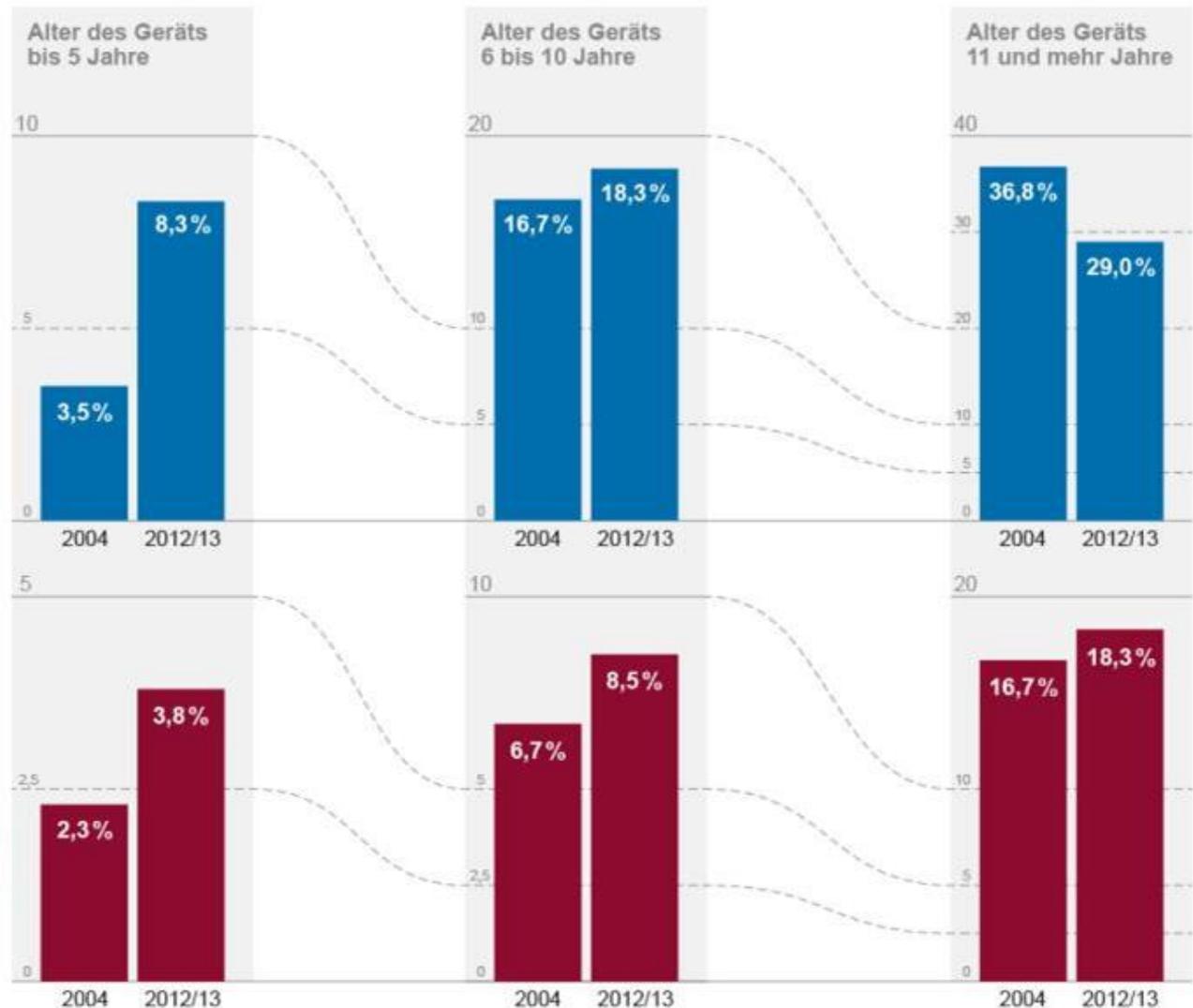
### Jüngere Geräte werden häufiger ausgetauscht als vor zehn Jahren



Das alte Gerät ging kaputt



Das Gerät funktionierte noch, gefiel aber nicht mehr



QUELLE: ÖKO-INSTITUT 2016

## Obsoleszenz: Gründe für den Austausch von Fernsehgeräten und Notebooks

Defekte und Wunsch nach Innovationen

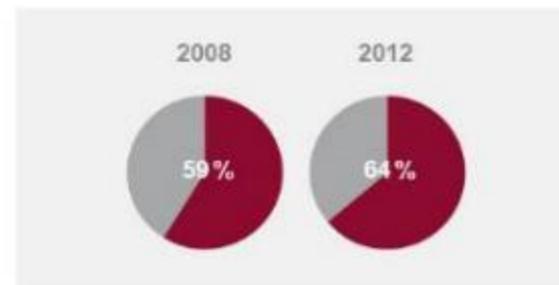
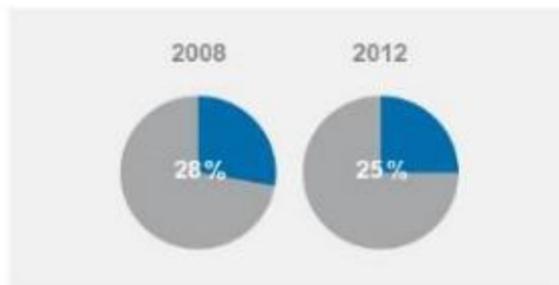


Das alte Gerät ging kaputt

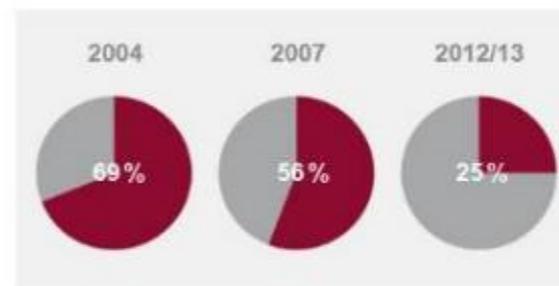
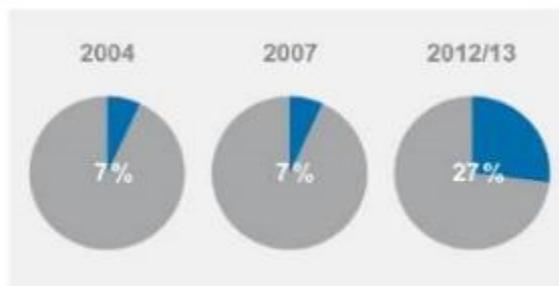


Das Gerät funktionierte noch, gefiel aber nicht mehr

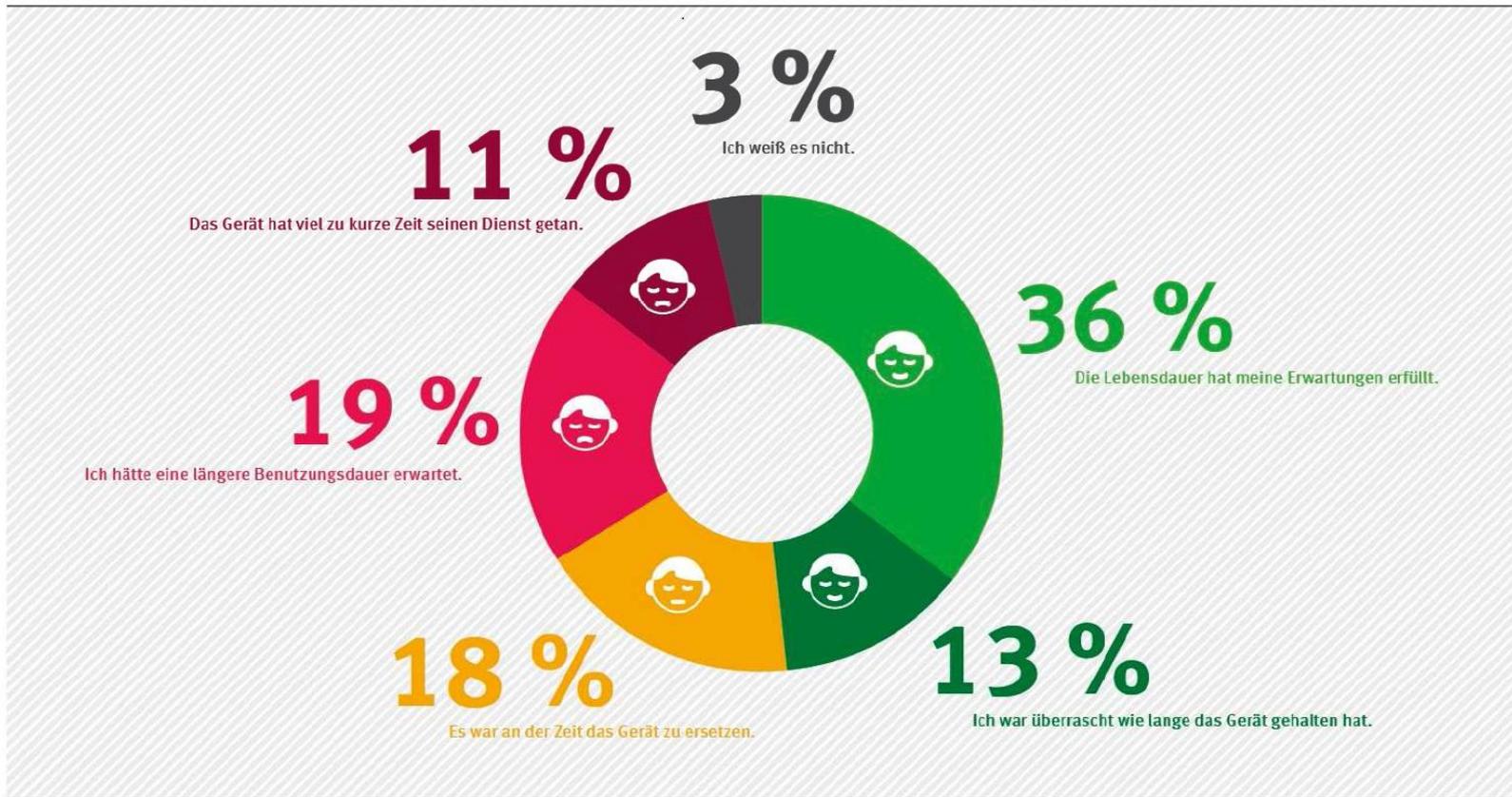
Flachbildfernseher



Notebook



## Zufriedenheit mit der Lebensdauer von Elektrogeräten\*

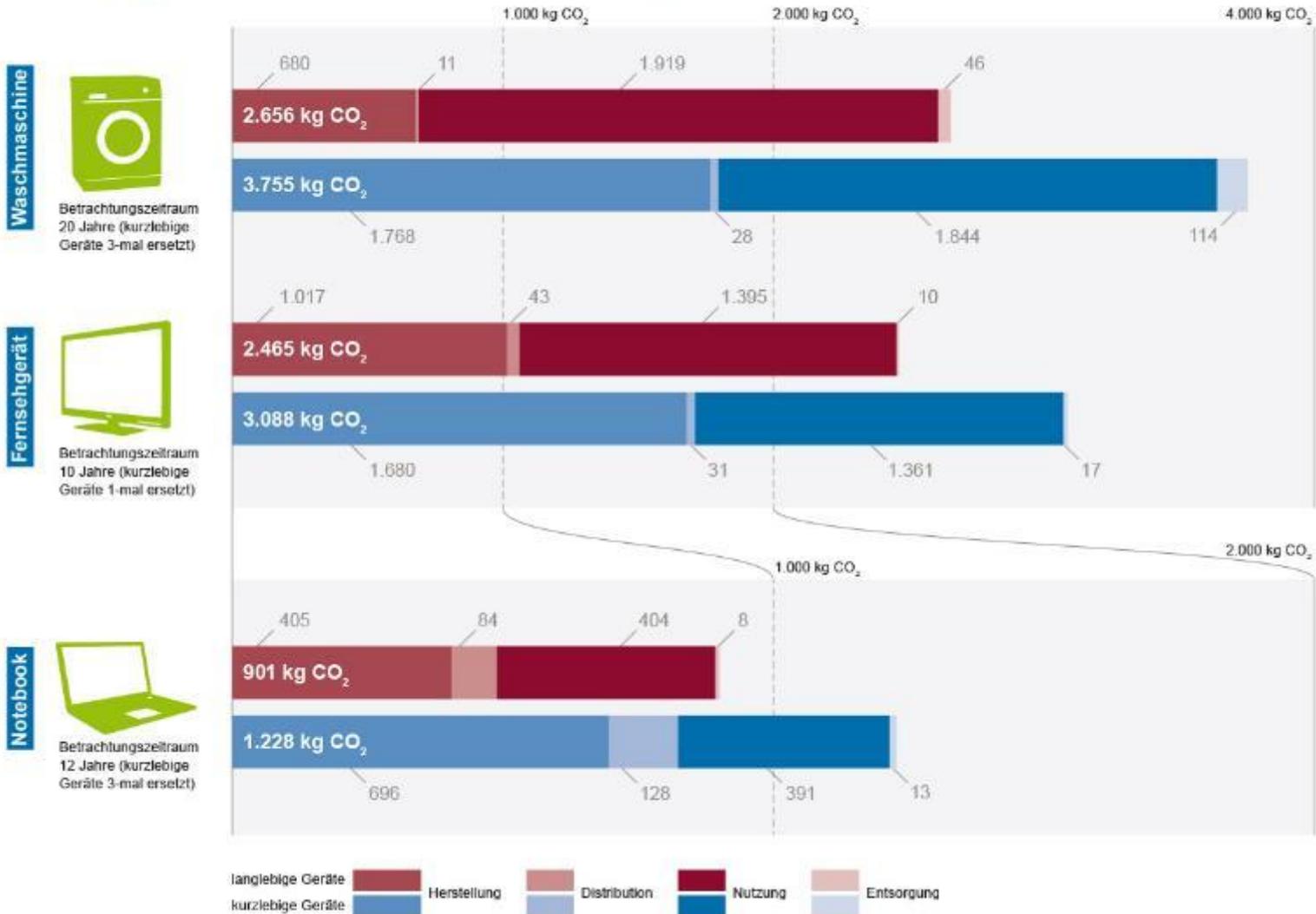


\* Fernseher, Waschmaschinen, Notebooks, Handmixer und Wasserkocher

Quelle: Umweltbundesamt 2016 nach Internet-Verbraucherbefragung der Universität Bonn

## Obsoleszenz: Umweltwirkung kurz- und langlebiger Produkte im Vergleich

### Treibhausgaspotenziale von Waschmaschinen, Fernsehgeräten, Notebooks



QUELLE: ÖKO-INSTITUT 2016

## Kernempfehlungen UBA – technische Ebene

### LEBENSDAUERANFORDERUNGEN, NORMUNG

- Mindestanforderungen an Lebensdauer von Produkten oder Komponenten, insofern Teststandards vorhanden und mit zumutbarem Aufwand prüfbar – produktspezifische Entscheidung
  - Instrument: z.B. Ökodesign-Richtlinie
- Freiwillige Lebensdauertests unterstützen
  - Instrument: z.B. Umweltzeichen und Produkttests (z.B. Stiftung Warentest)
- Entwicklung von Methoden zur Überprüfung der Lebensdauer für Bauteile und Produkte
  - Instrument: Normung, Impuls durch Normungsmandat Materialeffizienz unter Ökodesign-Richtlinie
  - Untersuchung des Einflusses der Randbedingungen der Benutzung auf die Lebensdauer und Etablierung einer Norm mit kritischen Prüfbedingungen

## Kernempfehlungen UBA – technische Ebene 2

### **INFORMATIONSPFLICHTEN, VERBRAUCHERINFORMATION**

- Eindeutige Deklaration von Verschleißteilen und Wartungsintervallen und begrenzter Kapazität (z.B. Tintenschwämmchen)
- Information zur Verfügbarkeit von Ersatzteilen
- Informationsanforderungen bezüglich Lebensdauer von Produkten oder Komponenten, jedoch nur insofern praktikable Teststandards vorhanden
- Allg. Verbraucherinformation zur Bedeutung der Nutzungsdauer

### **REPARIERBARKEIT**

- reparaturfreundliches Design, leichte Austauschbarkeit von Verschleißteilen (Vorgaben z.B. möglich über die Ökodesign-RL)
- Verbesserte Rahmenbedingungen für unabhängige Reparaturbetriebe -> Übertragung Verordnung (EG) Nr. 715/2007 i.d.g.F von KFZ auf Elektrogeräte

Für Mensch & Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Öffentliches Fachgespräch des Parlamentarischen  
Beirates für nachhaltige Entwicklung, 11.05.2016

# Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie zu „Obsoleszenz“ des Umweltbundesamtes

Anett Jacob (UBA, Fachgebiet I 1.3 - Rechtswissenschaftliche  
Umweltfragen)

## „Stärkung eines nachhaltigen Konsums im Bereich Produktnutzung durch Anpassungen im Zivil- und öffentlichen Recht“

Auftragnehmer: Universität Münster (Institut für Umwelt- und Planungsrecht),  
Universität Rostock, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Laufzeit: Oktober 2013 – August 2015

### Arbeitspaket 1

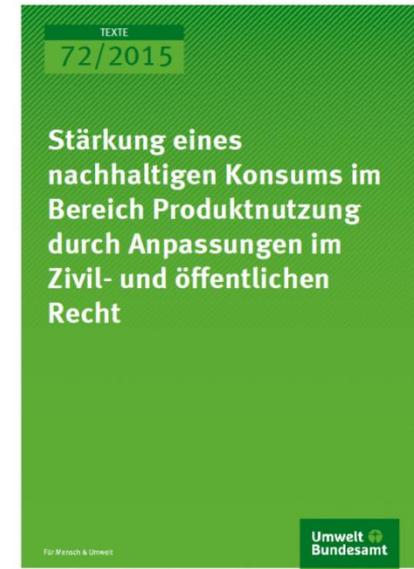
- Entwicklung von Änderungsvorschlägen (Zivilrecht, öffentliches Recht)

### Arbeitspaket 2

- Überprüfung der Änderungsvorschläge (Akzeptanz, Wirksamkeit)

### Arbeitspaket 3

- Diskussion der Änderungsvorschläge (Workshop, März 2015)

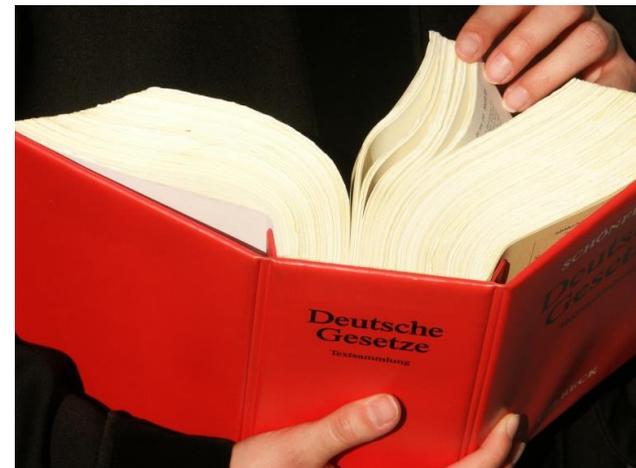


Quelle:

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/staerkung-eines-nachhaltigen-konsums-im-bereich>

## Rechtliche Ausgangslage

- bisher nur punktuelle Regelungen
- Produktvielfalt als Herausforderung rechtlicher Instrumentierung
- Grenzen des Gewährleistungsrechts
- Informationsasymmetrien



Quelle: Haramis Kalfar/Fotolia.de

## Herstellergarantieaussagepflicht

- verpflichtende Garantieaussage von Herstellern hinsichtlich Mindestlebensdauer und Reparaturdienstleistungen
- Ergänzung § 443 BGB um einen Abs. 3
- Vorteile/Wirkung:
  - sichere Entscheidungsgrundlage beim Kauf für Verbraucherinnen und Verbraucher
  - Wirkung unmittelbar gegenüber Hersteller
  - unabhängig vom Vorliegen eines Mangels bei Übergabe der Kaufsache
  - Anreiz zur Herstellung langlebigerer und reparaturfreundlicher Produkte

## Standardsetzung über das Produktsicherheitsrecht

- Festlegung nachhaltigkeitsbezogener Produkthanforderungen über das öffentliche Produktsicherheitsrecht - ggf. in Verbindung mit privater Normung
- Rechtsverordnungen auf Grundlage von § 8 Produktsicherheitsgesetz (ProdSG): Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen auch „zum Schutz der Umwelt“
- Vorteile/Wirkung:
  - Schaffung verbindlicher Produktstandards
  - Ausfüllen des Begriffs der üblichen Beschaffenheit in § 434 BGB (Sachmangel)
  - Anknüpfen an bereits etabliertes System des ProdSG
  - Nutzen des Fachwissens der Normungsorganisationen

## Ausweitung Verbandsklagebefugnisse

- Ausweitung Verbraucherverbandsklagebefugnis auf Umweltverbände in bestimmten Umfang („umweltschutzbezogene Vorschriften“)
- Ergänzung § 4 Unterlassungsklagengesetz (Liste qualifizierter Einrichtungen) um weiteren Absatz
- Vorteile/Wirkung:
  - Sicherstellung der Durchsetzung produktbezogener Instrumente
  - Verzahnung der Kompetenzen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Weitere Informationen zum Thema:**

**Dokumentation der Konferenz „Wider die Verschwendung II –  
Strategien gegen Obsoleszenz“:**

**[www.umweltbundesamt.de/wider-die-verschwendung-ii-  
programm](http://www.umweltbundesamt.de/wider-die-verschwendung-ii-programm)**